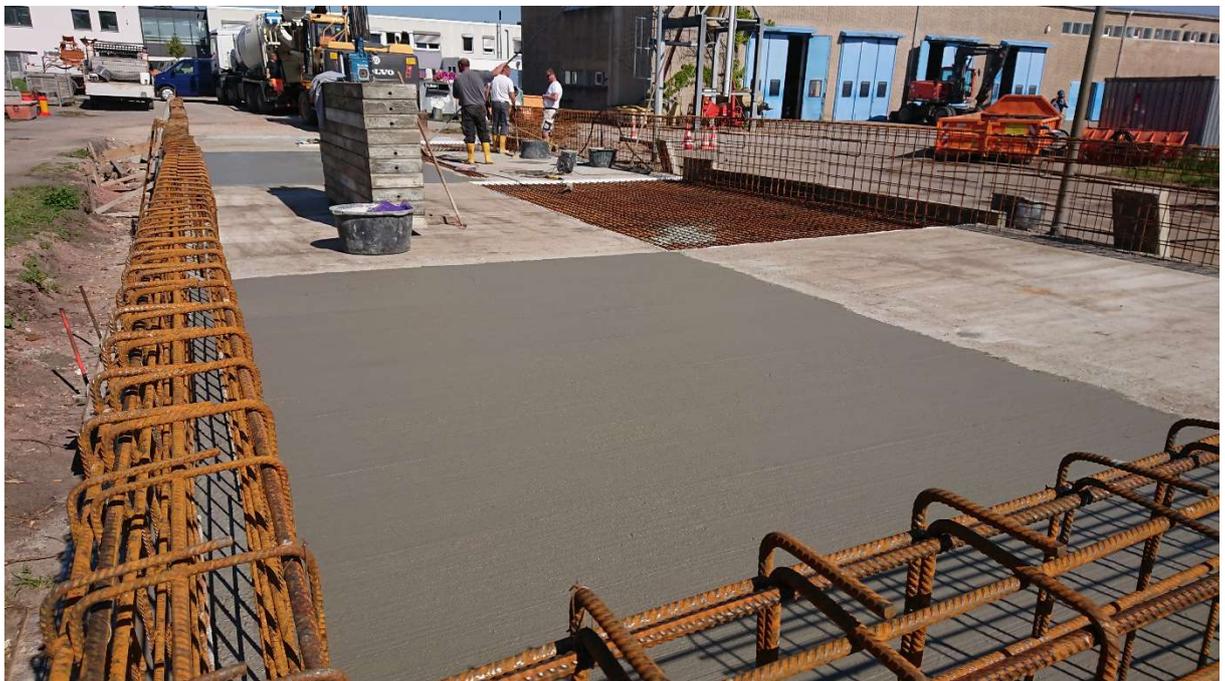


## Erneuerung Straßenkehrrechtsilo auf dem Gelände des Stadthofes

Der neue Lagerplatz wird am Standort des alten Lagerplatzes errichtet. In den Abmessungen der Länge wird der Platz verkürzt, jedoch durch die seitlichen Stützwände mit einer Nutzhöhe von 0,8 m bis 1,75 m bleibt das Schüttvolumen erhalten. Die äußeren Abmaße betragen in der Länge 22,00 m und in der Breite 8,00 m. Nach Rückbau der Betonoberflächen und den senkrecht gestellten großen Gehwegplatten werden Stahlbetonwände geschalt und betoniert. Im Inneren des Lagerplatzes wird eine 30 cm dicke Stahlbetonplatte hergestellt. Raumbfugen sind entlang der Winkelwände, der Entwässerungsrinne sowie zwischen den Betonierabschnitten vorgesehen. Die Abdichtung der Raumbfugen erfolgt mit einem 1-komponentigen, bauaufsichtlich zugelassenem Fugenabdichtungssystem.



Die Raumbfugen mit einer Breite von 20 mm in der Platte und zum Schlammfang sind zu verdübeln. Die Längsneigung beträgt 1,50 % zur offenen Seite und die Querneigung 0,00 %. Vor dem Lagerplatz ist am Tiefpunkt eine Rinne als Schlammfang geplant. Die Rinne ist aus 30 cm starken Stahlbeton FD - Beton C 60/37 mit einer Breite von 0,90 m und einer Gitterrostabdeckung. Die Rinne hat eine lichte Tiefe von 1,00 m und einen Ablauf DN 150 m in 0,45 m Sohlhöhe über den Boden. Der Anschluss der Leitung DN 150 aus dem Material PP erfolgt an das Schmutzwassernetz auf dem Gelände des Stadthofes. Die Rinne ist, abgesehen von dem Anschluss der Lagerfläche umlaufend mit einem Rundbord 15/22 auf einer 20 cm starken Betonbettung und einer mindestens 10 cm starken Rückenstütze mit der Betonqualität C 12/15 gemäß DIN EN 206-1/DIN 1045-2 eingefasst.

Vor der Rinne wird eine Zufahrt zur Arbeitsfläche mit den Abmaßen 10,30 m x 11,5 m asphaltiert. die Gefällrichtungen verlaufen von der Rinne weg. Das Niederschlagswasser wird durch die vorhandene Hofentwässerung aufgenommen.

Die Maßnahme wird in einem Bauabschnitt gebaut. Die Bauzeit wird ca. zwei bis drei Monate betragen. Die Arbeiten haben im März begonnen, der Zuschlag ging an die ortsansässige Firma HDL Bau. Das Büro B+i Ritter-Schaub-Wilke betreut das Bauvorhaben

Insgesamt wird die Maßnahme mit etwa 165.000 € zu Buche schlagen.

